

Gemeindebrief

Juni – Juli 2021

Kirchspiel Muldental – Region West



Naunhof

Klinga,
Ammelshain,
Erdmannshain

Otterwisch

Stockheim, Großbuch,
Großbardau, Klein-
bardau, Bernbruch

Pomßen- Belgershain

Großsteinberg, Köhra,
Threna, Rohrbach

Pösaue

Fuchshain, Großpösa,
Kleinpösa, Seifertshain



Liebe Leserinnen und Leser,

unser Titelbild zeigt, dass das Kirchspiel Muldental auf Ebenen im Zusammenwachsen begriffen ist, die wir bisher noch nie bewusst wahrgenommen haben. Der zweitälteste Schleiereulen-Junge (unteres Bild in der Mitte), der im vergangenen Jahr im Eulenkasten der Klingaer Kirche aus dem Ei geschlüpft ist und dort im Beisein begeisterter Naturfreunde beringt wurde, ist in diesem Jahr bereits liebevoll umschnäbelter Ehemann und stolzer Eulenfamilien-Vater mit „Wohnsitz“ in der Otterwischer Kirche. Der scharfe Blick der Kamera auf seinen Ring macht diese Erkenntnis möglich. Bleibt zu hoffen, dass der in beiden Kirchen in Form von Euleneiern zahlreiche Nachwuchs gesegnet sein möge.

Im Blick auf das Kirchspiel mag mancher schon gedacht haben: „Was für ein Ei haben wir uns da gelegt!“ Aber wir sind auf einem guten Weg. Und wenn es auf diesem Weg am Anfang hier und da noch etwas „ruckelt“ zeigt das nur, dass es voran geht. Die mündlich und schriftlich eingegangenen Rückmeldungen auf unseren ersten gemeinsamen Gemeindebrief waren alle positiver Natur. Möge das weitere Zusammenwachsen gesegnet sein. Eine Geschichte von Paolo Coelho mag dazu ein Ideengeber sein:

„Ein Junge sah zu, wie die Großmutter einen Brief schrieb. Irgendwann fragte er: „Schreibst du eine Geschichte? Vielleicht sogar über mich?“ Die Großmutter hielt blickte auf, mit einem Lächeln sagte sie: „Es stimmt, ich schreibe über dich. Aber wichtiger als das, was ich schreibe, ist der Bleistift hier. Wenn du groß bist, musst du so werden wie der Bleistift.“

Der Junge sah den Bleistift mit zusammengezogenen Augenbrauen an. „Der ist doch ein ganz normaler Bleistift!“

„Es kommt darauf an! Der Bleistift hat fünf Eigenschaften. Wenn du es schaffst, alle 5 anzunehmen, dann gelingt dir dein ganzes Leben!“

Die erste Eigenschaft: Du kannst die tollsten Sachen machen, aber nie vergessen, dass es eine Hand gibt, die dich lenkt und leitet. Meistens merkst du es gar nicht, aber es ist so. Diese Hand nennen wir Gott. Ohne ihn kannst du garnichts tun – wie der Bleistift...

Die zweite Eigenschaft: Manchmal muss ich Pause machen und den Spitzer rausholen. Dem Stift gefällt das bestimmt nicht. Er wird immer kürzer dabei. Aber hinterher ist er immer wieder spitz und schreibt viel besser. Es gibt Dinge im Leben, die tun dir weh, und sie sind trotzdem wichtig und richtig. Wenn es nicht so wäre, wäre es kein Leben.

Die dritte Eigenschaft: Damit Fehler ausgebessert werden können, hat der Bleistift am Ende einen Radiergummi. Du musst lernen: Korrigieren ist nichts Schlimmes, sondern etwas Wichtiges und Wertvolles. Fehler machen ist nicht schlimm. Fehler nicht verbessern ist schlimm.

Die vierte Eigenschaft: Das Allerwichtigste beim Bleistift ist nicht das Holz oder die Farbe außen, das wichtigste ist die Mine innen drin... Es ist zwar gut, wenn du nicht liederlich rumläufst, noch wichtiger ist, auf das zu achten, was in dir vorgeht, auf deine Seele. Alle pflegen ihre Haare, warum nicht auch die Seele? Auf die Seele kommt es an.

Die fünfte Eigenschaft: Der Bleistift hinterlässt immer eine Spur. Sonst könnte ich gar nicht schreiben. Wenn er ganz kurz geworden ist, ist seine Mine nicht weg, es sind lauter Worte und Sätze daraus geworden. Alles, was du im Leben machst, egal was, es hinterlässt Spuren. Wenn dir das klar ist, dann lebst du richtig gut. Dann bist du richtig erwachsen.

Der Junge dachte eine Weile nach, dann sagte er: Hast du einen Bleistift für mich? Habe ich. Sagte die Großmutter. Er nahm ihn und er begann zu malen. Und sein Bleistift hinterließ eine unübersehbare Spur auf dem weißen Blatt Papier.

Möge es uns im Miteinander gelingen, auf gesegneten Wegen sichtbare und wegweisende Spuren zu hinterlassen!

Ihr Norbert George, Pfarrer im Seelsorgebereich Naunhof, Klinga, Ammelshain und Erdmannshain.

Raum der Stille

Stille tut gut. Sie schafft Ruhe. Alles, was stresst, nicht nur Lärm, belastet.

Krankenhäuser wie das Universitätsklinikum Leipzig richten darum einen Raum der Stille ein. Obwohl dort auch Gottesdienste gefeiert werden, ist es kein kirchlicher Raum. Er ist offen für alle: Eine Frau sucht Ruhe vor einer Operation. Ein junger Vater will nach der Geburt seines Kindes seinen Dank ausdrücken. Eine Krankenschwester will für ein paar Minuten dem Klinikstress entfliehen. Eine Familie kommt vom Sterbebett des Vaters und sucht Trost.

Andere finden in der Natur ihre Ruhe, im Garten, im Wald oder in einer weiten Landschaft. Die Verbundenheit mit dem, was mit uns lebt, stärkt auch unser Leben. Man nimmt sich gegenseitig wahr, entdeckt die gegenseitige Bereicherung - ohne Worte.

Einen Raum der Stille bietet auch unsere Lutherkirche in Großpösna. Am Eingang laden riesige Platanen ein, wie ein Willkommensgruß aus der Natur, die in die Kirche einladen. In der Stille des Raumes können wir unsere Sorgen ablegen. Ohne Worte fühlen wir uns mit allen guten Mächten verbunden. Zur seelischen Erholung steht die Lutherkirche von April bis Oktober offen.

Unabhängig von Alter, Geschlecht und Religion darf jeder und jede kommen. Zum Ausruhen nach der Arbeit am Grab. Zum stillen Gebet. Zur Besichtigung der Kirche mit ihren vielen schönen Details. Zum Ordnen der Gedanken nach einer Enttäuschung oder vor einer Entscheidung.

Sie sind willkommen. Selten werden Sie andere Leute antreffen oder Orgelklänge hören. Meist werden Sie allein sein. Der Raum der Stille wird Ihnen gut tun.

2021 ist das „Jahr der Orgel“.

Ein schöner Anlass, sich mit diesem besonderen Instrument im Allgemeinen und den so unterschiedlichen, wunderbaren Instrumenten in unseren Kirchen im Besonderen etwas genauer zu befassen.

Die „Orgel-Vielfalt“ in unserer Region ist bemerkenswert!

Besonders benannt sei an dieser Stelle die Renaissance-Orgel in der Wehrkirche zu Pomßen, erbaut von Gottfried Richter (Döbeln) und geweiht am 22. März 1671, vor 350 Jahren!

Auf einige geplante Projekte und Veranstaltungen rund um das Thema „Orgel“ möchte ich besonders hinweisen und herzlich dazu einladen:

Workshop – Sonnabend, 12. Juni, 10:00 bis 17:00 Uhr, Pfarrgarten und Kirchengarten Naunhof

Orgelpfeifen-Wasser-Stech-Experimente – Ein Klangprojekt

mit Konrad Fichtner und Cornelia Schneider

Mit einzelnen Orgelpfeifen, die nach Orgelrestaurierungen übrig geblieben sind, wollen wir die Tonerzeugung ergründen, Klangobjekte bauen und fröhlich mit Klängen experimentieren. Am Ende des Tages werden die klinglichen Ergebnisse und die gemeinsam geprobte und improvisierte Musik in einem kleinen Konzert zu hören sein.

Anmeldung für den Workshop (12. Juni, 10-17 Uhr – Teilnehmerzahl ist begrenzt!) bitte bald, spätestens bis 7.6. bei Cornelia Schneider:

c-schneider77@gmx.net oder Tel.: 0177 2767692

Herzliche Einladung zum Zuhören und Zuschauen beim abschließenden Konzert im Kirchengarten der Naunhofer Stadtkirche, am Sonnabend, 12. Juni, 17 Uhr!

Das Gemeindefest in Pomßen am 26. Juni wird u.a. ein „Geburtstagsfest“ für die Pomßener Orgel.

Ein Orgelkonzert am Sonntag, 27. Juni, 17 Uhr mit Prof. Martin Sturm/Weimar bildet den klangvollen Abschluss des Festwochenendes.

In ihrer uralten Majestät spricht die Orgel wie ein Philosoph:

Sie kann als einziges Instrument ein unverändertes Tonvolumen entfalten und damit die religiöse

Idee des Unendlichen zum Ausdruck bringen. (Charles-Marie Widor)

Projekt – Naunhof unterwegs auf Wandel-Wegen

Sonntag 20.06.2021 – Wandel-Weg Teil 1: Schaut das Kraut

- Start mit Fahrrädern 14.30 Uhr am Gemeindehaus (Ende ca. 17.30 Uhr)
- Gemeinsames radeln in Richtung Lindhardt
- Stationen zu Wildkräutern, Duftsträußchen, und Geschichten rund um den Johannestag
- Gemeinsames kleines Essen im Pfarrgarten
- Ende: ca. 17.30 Uhr; Einladung zum Aus“klingen“ lassen bei der Musikalische Andacht um 18 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 18.06.2021 bei Uta (uta.glinka@web.de)

Sonntag 04.07.2021 – Wandel-Weg Teil 2: Kleider auf Mehr-Wegen

Kleidertausch nach dem Gottesdienst 11 Uhr– 15 Uhr; Abgabe von Kleidungsstücken von 9.30 Uhr bis 13 Uhr.

Langeweile im Kleiderschrank? Dann kommen Sie zum Kleidertausch. Hier geht es nicht um Profit, sondern darum, dass Kleidung in Hände kommt, die sie gerne weitertragen wollen. Einfach schöne Kleidung, an der Sie sich sattgesehen haben mitbringen, und dann ganz entspannt stöbern, was andere so mitgebracht haben.

Wir freuen uns über jedes Stück, das ein neues Zuhause findet.

Zusätzlich gibt es ein kleines Begleitprogramm zum Thema Stoff für Groß- und Klein mit Irene Beyer-Stange.

Wir freuen uns auch über Naunhoferinnen und Naunhofer, die Lust zum Helfen haben beim Sortieren und Arrangieren. Bitte bei Uta melden (uta.glinka@web.de).

Bitte bringen Sie nur Kleidungsstücke mit, bei denen Sie sich vorstellen können, dass sie jemandem Freude bereiten könnten.

Sonntag 12.09.2021 – Wandel-Weg Teil 3: Rad- und Tat-Tour

Gemeinsam begeben wir uns auf einen kleinen Radpilgerweg zu Themen rund um Klimaschutz und ökologische Vielfalt. Nähere Informationen folgen im nächsten Kirchenblatt.

Orgelkonzert – 27. Juni, 17 Uhr, Kirche Pomßen

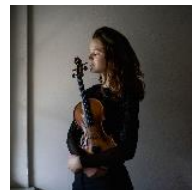
Prof. Martin Sturm/Weimar bildet den klangvollen Abschluss des Festwochenendes zum 350. Geburtstag der Orgel.

Musikalische Andacht – 06. Juni, 18:00 Uhr, Stadtkirche Naunhof

Verena Robertz – Querflöte/Piccolo Flöte
 Norbert Kaschel – Oboe/englisch Horn Saskia Klapper – Violine
 Teodor Naumov – Fagott Sergio Glaser – Kontrabass

Musikalische Andacht – 20. Juni, 18:00 Uhr, Stadtkirche Naunhof

Ronja Sophia Putz – Violine

**Musikalische Andacht – 27. Juni, 18:00 Uhr, Stadtkirche Naunhof**

Mit dem Ensemble Octissimo

Das Ensemble bestehend aus ehemaligen Mitgliedern des Gewandhausorchesters und der Musikalischen Komödie, sowie Musikern der freien Szene und Hobbymusikern, widmet sich der Pflege der sogenannten Harmoniemusik. Werke von Komponisten der Mannheimer Schule werden ebenso zu hören sein wie Kompositionen von W. A. Mozart und L. v. Beethoven.

Nacht der offenen Dorfkirchen – 03. Juli, ab 17:00 Uhr, Martinskirche Threna

Von Musik bis Poetrie-Slam – Schüler stellen ihre Begabungen vor

20.00 Uhr Taizé-Andacht mit Hagios-Gesängen von Helge Burggrabe und meditativen Texten

Weitere Aktionen im Leipziger Land finde Sie unter:

www.kirche-im-leipziger-land.de

Musikalische Andacht – 11. Juli, 18:00 Uhr, Stadtkirche Naunhof

Magdalena Schenk-Bader – Geige, Bratsche, Lira da braccio



(Porträt Magdalena Schenk-Bader by Julia Kirchner)

Musikalische Andacht – 18. Juli, 18:00 Uhr, Kirchengarten Stadtkirche Naunhof

Open Air mit dem Konrad-Fichtner-Kaleidoskop,

„Gateway to Progress“

Konrad Fichtner – Kontrabass Florian Wehse – Trompete

Filip Wisniewski – Gitarre

Die Welt ist Klang – 21.07., 18:00 Uhr, Stadtkirche Naunhof



„Lass dich ganz im Leben sein“

Kai Schmerschneider singt eigene Lieder zu Weisheiten verschiedener Kulturen. Das Konzert ermutigt, im Alltäglichen das Besondere zu entdecken.

Zugleich ist das Konzert wie ein Fenster zum Unaussprechlichen.

Der Tag ist in die Nacht verliebt – neue Ausstellung in der Kirche Belgershain, Ausstellungseröffnung am 24.7.2021, 19.00 Uhr



Die Nacht ist ein bedrohter Raum. Die Dunkelheit weicht den vielen Straßenlaternen, die Ruhe der Nacht ist durch unablässige Aktivitäten eingeschränkt. Dass die Betrachtung der Milchstraße zum Kulturerbe erklärt wurde, spricht eine deutliche Sprache. Der Naturfotograf Michael Dolderer (Duisburg) hat sich auf die Suche nach

der Nacht gemacht. Ab 24.7.2021 werden seine Bilder gemeinsam mit den Texten von Pfarrerin Reichelt in der Kirche zu sehen sein.

Kinder und Jugend

Outdoor-Rätselspiel am Kindertag in Großbardau und Pomßen

Liebe Kinder, liebe Familien,

wir laden euch ein, zusammen und doch getrennt auf ein kleines Spiel durch

Großbardau am 1.6.2021 zwischen 15 und 19 Uhr und durch

Pomßen am 9.6.2021 zwischen 15 und 19 Uhr.

Ihr könnt euch mit einem Freund/Freundin oder mit Mama und Papa, wie auch euren Großeltern auf zum Pfarrhaus machen. Dort bekommt ihr von mir am Fenster einen Plan sowie kleine Aufgabe. Wer alles richtig findet im Dorf und jedes Rätsel löst, wird mit einer kleinen Überraschung belohnt.

Ich freu mich auf euch.

Eure Maureen Müller Raubold

Vorstellung Konfirmanden Pfarre Otterwisch:

Unsere Konfirmanden stellen sich mit dem nächsten Seniorenbrief unter dem Titel „Sprüche fürs Leben“ vor. Seniorinnen und Senioren (ab 65 Jahren) im Pfarrbereich Otterwisch finden das Heft demnächst in ihrem Briefkasten. Zusätzlich werden Hefte in die Boxen an den Eingangstüren zu unseren Kirch- und Friedhöfen eingelegt. Auch online wird das Heft abrufbar sein unter

www.pfarre-otterwisch.de → Beiträge → Seniorenbrief.



Was glaubst denn du? Konfirmandenprojekte in den Gemeinden des Kirchspiels Muldental – Region West

Viele Wochen waren die Konfirmanden und die JG auf Online-Angebote, Briefe, Konfi-Box und gelegentliche Gottesdienstbesuche reduziert. Gemeinsame Unternehmungen konnten nicht stattfinden.

Nun geht es wieder los!

Bereits in den letzten Wochen haben die **Konfis und die JG des Bereichs Pomßen montags, 18.30 Uhr** den Volleyballplatz hinter der alten Schule in Pomßen erneuert. Dort kann nun wieder gespielt werden und daneben ist auf den Bänken viel Raum, um sich bei ausreichendem Abstand zu treffen.

Konfirmandenausflug- 10. Juli nach Pülswerda

Nach dem ersten Teil der gemeinsamen Aktionen in diesem Sommer, dem Schreibworkshop mit Titus Müller wollen wir am **10.7.2021** nach Pülswerda aufbrechen. Wir treffen Matthias Schneider: Er war erfolgreicher Informatiker, schon während des Studiums entwickelte er eigene Programme. Er gab seinen Beruf aber auf und setzt sich heute für eine andere Tierhaltung ein. Warum?! **Wer macht denn sowas?!** Lasst es uns herausfinden beim **Besuch bei den Graditzer Elbweiderindern** und im **Gespräch mit Matthias Schneider**.

Treffpunkt: 10.30 Uhr am Bahnhof Naunhof, Rückkehr ca. 17.30 Uhr

Vorschau: Am 18.9.2021 ist das dritte gemeinsame Treffen: **Zeig dich!** – Theaterworkshop mit Thomas Bünten, Leipzig, 10.00-17.00 Uhr

Getauft wurde:

Sandra Jurisch am 11. April 2021 in Fuchshain

**Gott ist Liebe. Und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Johannes 4, 16**

Konfirmiert wurden:

in Pomßen: Madelaine und Florin Fischer, Lilly Pilz, Lea Tänzer

in Belgershain: Niclas Döring, Vivien Kirchner, Rupert Kratzsch, Christoph Kühn,
Nick Linzmaier, Benjamin Ludwig, Isabell Nagel, Ralph
Reichenbach

in Klinga: Lilly Ficek, Timo Kurz, Christoph Leutbecher, Lisett Michael,
Jonas Schwarcz, Sophie Seibt, Charlotte Utes

in Otterwisch: Johannes Birkner, Danny Felber, Finley Hagemann, Nick und
Samuel Nischke

**Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut,
denn ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst. Josua 1,9**

Wir haben Abschied genommen von:

Ilse Vetter geb. Richter aus Pomßen, verstorben am 03.04.2021, 97 Jahre

Thea Dornau geb. Zinner aus Großsteinberg, verstorben am 03.04.2021,
84 Jahre

Gertrud Stechert geb. Wichmann aus Grimma/Großbardau, verstorben am
21.04.2021, 84 Jahre

Lothar Weiske aus Threna, verstorben am 14.04.2021, 88 Jahre

Melanie Ferstl geb. Weber aus Otterwisch, verstorben am 21.04.2021, 104 Jahre

Dr. Lothar Göllnitz aus Großpösna, verstorben am 21.04.2021, 90 Jahre

Wolfgang Krug aus Großpösna, verstorben am 23.04.2021, 72 Jahre

Ingeborg Hunger geb. Bock aus Erdmannshain, verstorben am 06.05.2021,
90 Jahre

Er ist der Herr, unser Gott, er richtet in aller Welt. Psalm 105,7

"Terra Preta - Die schwarze Revolution aus dem Regenwald"**Vortrag, Freitag, 11. Juni, 18:00 Uhr, Pfarrgarten Naunhof**

Der größte Schatz, der nach der Entdeckung Amerikas nach Europa gebracht wurde, war nicht etwa das geraubte Gold der Indios, es war die Kartoffel. Nun wurde ein noch größerer Indio-Schatz entdeckt, einer der das Potential hat, die Welt zu verändern: Terra Preta, das schwarze Gold der Indianer, eine von Menschen gemachte, dauerhaft fruchtbare Erde. Pfarrer Norbert George hält einen einführenden Vortrag über die Entdeckung, die Wirkungsweise und die Herstellung dieser Erde aufgrund eigener praktischer Erfahrungen.

Der Vortrag findet vorbehaltlich der aktuellen Hygienebestimmungen im Pfarrgarten Naunhof statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Johannisandacht – 24. Juni, 18:00 Uhr, mit White Dinner, Kirchgarten Naunhof

Sie sind herzlich eingeladen zur Johannisandacht im Naunhofer Kirchgarten mit anschließendem Picknick – White Dinner. Wer es noch nicht miterlebt hat: Durch die Farbe Weiß wollen wir optisch eindrucklich und zugleich zwanglos verbunden, gemeinsam speisen. Das

Besondere: Alle erscheinen (soweit wie möglich) weiß gekleidet. Tische und Bänke werden im Kirchgarten bereitstehen. Eine mitgebrachte Picknickdecke machts auch. Jede/r bringt mit, was er kann und mag: Speisen und Getränke, Gesang, Spaß und Spiel. So wollen wir einen Sommerabend in Gemeinschaft genießen.

Florian Barthel stellvertretendes Mitglied der Kirchenleitung

Am 16. April tagte die 28. Landessynode der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Wir freuen uns, dass als stellvertretendes Mitglied der Kirchenleitung neben anderen Mitgliedern auch Florian Barthel gewählt wurde.

Leseküche**„Erhelle meine Nacht – Die 100 schönsten Gebete der Menschheit“**

Bernhard Lang Hrsg., Verlag C.H.Beck, München 2018

„Gebet ist das Atmen der Seele, der Pulsschlag der Religion, der Weg zum Herzen Gottes. Wenn über Gott gesprochen oder geschrieben wird, werden Bilder verwendet. Dem körperlichen Leben entnommen, sagen sie etwas über die geistliche Existenz des religiösen...“

Ein zeit- und religionsübergreifendes geistliches Bilderbuch über die Vielfalt des Betens.

Wir hoffen, dass sich in der nächsten Zeit einiges lockert, so dass wir uns hoffentlich auch über die Gottesdienste hinaus bald wieder treffen können. Unsere Gruppen und Kreise werden dazu gesondert informiert. Für Veränderungen beachten Sie aber bitte auch unsere Aushänge und Ankündigungen auf unserer Website. Vielen Dank!

Sommeraktion: Grüße an die Kirchgemeinde

Auch in diesem Sommer wird manches noch nicht wieder so sein wie in vorangegangenen Jahren. Trotzdem werden wir Momente erleben, die wir genießen.

In diesem Jahr wollen wir sie sammeln und uns in unseren Erntedankgottesdiensten auch an die schönen Momente erinnern, die wir in diesem Sommer „ernten“ konnten. Bitte schreiben Sie dazu eine Karte an ihre Kirchgemeinde. Dazu ist es völlig egal, ob Sie tatsächlich verreist sind oder einen schönen Moment zu Hause erlebt haben. Schreiben Sie kurz auf, was Sie erlebt haben und schicken Sie das an unser Gemeindebüro, Winterberg 2, 04668 Otterwisch (in Großbardau auch gern in den Briefkasten in der Schulstraße einwerfen).



Wir hoffen auf ganz viele schöne Sommererlebnisse, an denen wir uns später noch einmal erfreuen können.

(Bild: Quelle (lizenzfrei und kostenlos): <https://pixabay.com/de/photos/postkarte-collage-reisen-tourismus-2851906/>)

Erneuerung des Kirchendachs in Großbardau



Wir freuen uns, dass wir Denkmalschutzfördermittel und finanzielle Unterstützung unserer Landeskirche erhalten haben. So können wir im Herbst sichtbar mit der dringend notwendigen Erneuerung des Kirchendachs in Großbardau beginnen. Die Kosten für das erste Drittel des Daches, das in diesem Jahr erneuert wird, belaufen sich auf 75.000€.

Da wir aber bei diesem ersten Drittel nicht stehenbleiben wollen, sind wir dringend auf Ihre finanzielle Mithilfe angewiesen. Bitte unterstützen Sie das Kirchendach mit einer Spende. Die nötige Kontoverbindung finden Sie auf Seite 10 des Gemeindebriefes. Natürlich können Sie Ihre Spende auch persönlich in der Friedhofsverwaltung Großbardau, im Gemeindebüro Otterwisch oder bei unseren Gottesdiensten abgeben.

Doch auch derzeit laufen schon, von außen unbemerkt, Vorarbeiten. Denn während des Frühlings und im Sommer wohnen unter dem Dach der Kirche auch Fledermäuse, speziell das Große Mausohr. Sie nutzen die Kirche als Fortpflanzungsquartier. Darum müssen die Ein- und Ausflugwege dieser geschützten Art erhalten werden. So findet derzeit die Registrierung der Luftwege mittels Lichtschranken- und Fotoregistrierung statt.

Im Gemeindebüro ein neues Gesicht

Liebe Gemeinde,

ich möchte mich in diesem Gemeindebrief einmal persönlich vorstellen. Mein Name ist Yvonne Rudolph, ich bin Mutter dreier erwachsener Kinder und lebe mit meiner Familie in Großbuch. Schon seit meiner Kindheit bin ich eng mit Glauben und Kirche verbunden. Die Tätigkeit als Pfarramtssekretärin mit Friedhofsverwaltung übe ich seit 2005 im Pfarramt Otterwisch aus. Durch die Kirchspielbildung Anfang dieses Jahres und die daraus resultierenden Veränderungen wurde mir noch die Stelle der Pfarramtsverwaltung in Großpösna angeboten. So dass ich seit 01.04.2021 die Nachfolge von Frau Thoß im Großpösnaer Gemeindebüro als neue Pfarramtssekretärin angetreten habe.



Im Gottesdienst Palmarum wurde ich dann feierlich in meine neue Tätigkeit eingeführt. Ich habe schon viele engagierte Gemeindemitglieder kennengelernt und freue mich auf mein neues Aufgabenfeld und auf die Begegnung mit Ihnen. Sie erreichen mich zur Sprechzeit donnerstags ab 15.00 Uhr im Pfarrbüro Großpösna!

Wir erinnern an Renate Wönckhaus,

die im April auf dem Südfriedhof christlich bestattet wurde. Ihr Name und Person steht für die enge Verbundenheit mit der Hennig'schen Stiftung zu Großpösna. Diese Stiftung, nach ihrem Stifter Hans Hennig benannt,



widmet sich Menschen, die aus verschiedenen Gründen zu vereinsamen drohen. Was die Einsamkeit durchbricht, sind Kontakte zu anderen Menschen. Gerade in Pandemiezeiten wird uns das wieder bewusst. Schon erfahren in ehrenamtlicher Gemeindearbeit, trieb sie das Anliegen der Stiftung mit großem persönlichem Einsatz voran. Sie schaffte es, dass viele Menschen untereinander Kontakt gewannen. Bis zu ihrem Umzug nach Leipzig war sie rund 15 Jahre zum Wohl der Menschen in Großpösna unterwegs. Mit unseren Gebeten begleiten wir sie dankbar, nachdem sie von ihrem himmlischen Vater im 83. Lebensjahr in die Ewigkeit gerufen wurde.

(Foto: Aufnahme R. Wönckhaus 2011)

Rückblick: Himmelfahrt im Botanischen Garten



Der Himmel meinte es gut: es regnete! Dennoch kamen über 40 Besucherinnen und Besucher zum ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst im Botanischen Garten. An Stationen wurde das Thema Himmelfahrt unterschiedlich aufgenommen. Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores begleiteten unseren Weg mit ihrer Musik.

Lektor Borst von der evangelisch-reformierten Gemeinde sprach unter anderem in seiner Station über die Wolke, die Jesus aufnahm. Die Wolke bedeutete nicht nur eine Ansammlung von Feuchtigkeit, die hin und wieder die Erde nass macht wie an diesem Tag, sondern auch für die Gegenwart Gottes in der Welt. Jesus wurde, so erzählt Lukas, von einer Wolke aufgenommen. Pfarrer Hajek von der römisch-katholischen Gemeinde wies uns im Gewürzgarten auf den im Hintergrund befindlichen Kompost hin. Wie aus Abfällen, die sich dort sammeln, guter Humus wird, kann Gott auch unseren Mist in fruchtbaren Boden verwandeln. Schaut nicht nach oben, sagten die Engel zu den in den Himmel starrenden Jüngern bei Lukas, nehmt die Erde als Ort der Wunder wahr! Denn aus Mist wird Humus.



An einem kleinen Teich erinnerte Pfarrer Häußler von der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde an die biblische Vision vom lebendigen Wasser, das reichlich fließt, wenn der Himmel auf die Erde kommt, wenn die Welt erneuert wird. An diesem Wasser wachsen Bäume, deren Blätter die Völker heilen (Offenbarung 22, 2). Heilsam ist eben auch, was im Botanischen Garten wächst,

denn er ist gerade auch auf Heilpflanzen spezialisiert und steht im Austausch mit vielen Ländern. - Dankbar schauen wir auf diesen Festtag zurück; wir erfuhren Gemeinschaft auch mit Abstand und im Regen. Zum Schluss begleitete der Bläserchor unseren Gesang: „Großer Gott, wir loben dich!“

(Fotos: Krümmel (3), Häußler)

Gemeindefreizeit nach Schmannewitz

Herzliche Einladung an Eltern und Kinder zur Fahrt nach Schmannewitz vom 11. bis 13. Juni. Wir hoffen sehr, dass das möglich sein kann und wir uns alle wiedersehen können!

Anmeldung ab sofort an Gabriele Albert.

Gemeindefest am 18. Juli

Auch wenn wir nicht wissen, ob es die Situation erlaubt: **Halten Sie sich den Tag frei!**

Thematisch wollen wir an die Menschen in Vanuatu erinnern, die dieses Jahr den Weltgebetstag im März vorbereitet hatten. Wir wollen den Tag in Seifertshain begehen.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresabschluss

Gemeinsames Mittagessen /Angebote und Spiele / Kaffeetrinken

Abschluss ca. 16.00 Uhr

Wie sie sehen, wurde bisher nur der Rahmen geplant. Einzelheiten oder eine Absage entnehmen Sie bitte dem Internet, Aushängen und Bekanntgaben im Gottesdienst.

Süßer die Glocken doch klingen

Herzliche Einladung zum Vortragsabend zu den Glocken in Großpösna mit Bildern aus der Geschichte am

Sonnabend, 10. Juli, 17.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Frau Beate Zetsche, die Herren Hans-Heinrich Zetsche und Claus Ritter werden den Abend gestalten.

Im Anschluss wird es ein Abendgebet in der Lutherkirche geben, wenn möglich, zum Glockenschlag.

Pomßener Abendsegen – Kirche Pomßen

02., 09. und 16. Juni, jeweils 19:00 Uhr

Die Kirchen sind zur stillen Andacht jeweils zu folgenden Zeiten geöffnet:

Threna	sonntags	10:00-11:00 Uhr
Belgershain	sonntags	10:00-11:00 Uhr
Köhra	sonnabends	17:00-18:00 Uhr
Großsteinberg, letzter Sonntag im Monat, 16.00-17.00 Uhr		

Begrüßung Herr Goldammer

Am 2. Mai war Staffellübergabe. Im Gottesdienst wurde Rolf Albrecht in den Ruhestand verabschiedet und Ronny Goldammer aus Großsteinberg in den Dienst eingeseget. Wir, die Kirchgemeindevertreter, haben lange beraten und uns dann dafür entschieden, die bewährte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Parthenstein fortzusetzen. Dass sich dann nahtlos ein Übergang in diese kombinierte Stelle ergab, freut uns sehr. So begrüßen wir Herrn Goldammer sehr herzlich in unserem Team und freuen uns auf die nächsten guten Jahre, vielleicht sogar wieder ein Vierteljahrhundert.

Ronny Goldammer – Friedhofsmitarbeiter



Mein Name ist Ronny Goldammer, bin 42 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Großsteinberg.

Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter 6 und 2 Jahre alt.

Seit 1. Mai habe ich meine neue Arbeit auf den Friedhöfen in Pomßen und Großsteinberg begonnen und freue mich auf die neuen Aufgaben. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 0173 8509508, erreichbar Montag bis Freitag 7-16 Uhr.

Gemeindefest zum Orgelgeburtstag in Pomßen – 26. Juni, Pfarrgarten

Man wird nicht alle Tage 350 Jahre alt. Die alte Dame erfreut sich dank der liebevollen Fürsorge des Orgelvereins, besonders Prof. Börgers, aber bester Gesundheit und klingt und singt zur Freude ihrer Besucher. Wer sie ist? Die Richter-Orgel in Pomßen. Sie ist die älteste in Sachsen. Zwar war der „eigentliche“ Tag bereits am 22. März. Aber sie ist tolerant und freut sich auch im Juni über Feier und Besuch. Deshalb feiern wir den Geburtstag am **26. Juni, ab 15.00 Uhr** mit einem Orgel-Geburtstags-Familiennachmittag. Abschluss ist **18.00 Uhr** ein **Abendgottesdienst**.

Am Sonntag, **27. Juni, 17.00 Uhr**, sind Sie herzlich zum **Orgelkonzert mit Professor Martin Sturm** eingeladen.

Außenstelle des Kirchspiels Muldental**Gemeindebüro Naunhof, Wurzener Straße 1, 04683 Naunhof**

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 9-12 und Dienstag 9-12 / 15-18

Internet: www.stadtkirche-naunhof.deE-Mail: kg.naunhof@evlks.de**Pfarrer Norbert George**, Tel.: 034293 549455 oder 0163 8055559 norbert.george@gmx.de**Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Winter**, Tel.: 034293 29493, Fax: 034293 55449,
birgit.winter@evlks.de**Gemeindepädagogin Uta Glinka**, Tel.: 034293 33872 oder 0157 88525656, uta.glinka@web.de**Kantorin Cornelia Schneider**, Tel.: 0177 2767692, c-schneider77@gmx.net**Posaunenchorleiter Hans-Ulrich Koch**, Tel.: 0176 76161266**Friedhofsmitarbeiter Jörg Hübner**, Tel.: 0173 5619300**Webmaster Björn Wolf**, webmaster@stadtkirche-naunhof.de**Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch**

Öffnungszeiten: Dienstag 10-12

Internet: www.pfarre-otterwisch.deE-Mail: kg.otterwisch@evlks.de**Pfarrerinnen Susann Donner**, Tel.: 034345 22008**Verwaltungsmitarbeiterin Yvonne Rudolph**, Tel.: 034345 22008, Fax: 034345 52648,
kg.otterwisch@evlks.de**Friedhofsmitarbeiterin/Kirchnerin Sylvia Rust**, Großbardau und Otterwisch, Tel.: 0170 9648205**Gemeindepädagogin Maureen Müller-Raubold**, Tel.: 0157 76624308, maureen.raubold@web.de**Chorleiterin Uta Ulbricht**, Tel.: 0341 8773993, uta.ulbricht@kabelmail.de**Kontakttelefon Suchtgefährdetendienst****Herr Friedrich und Herr Thalmann**, Tel.: 034382 41340 oder 034293 30499**Kontonummer für das Kirchspiel Muldental:**

IBAN: DE17 3506 0190 1670 4090 54 Spenden, Pachten Mieten...

Kirchgeld

IBAN: DE83 3506 0190 1800 4480 06 (Bereiche Otterwisch u. Pösaue)

BIC: GENODED1DKD Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE75 8609 5484 1412 18 (Bereiche Pomßen und Naunhof)

BIC: GENODEF1GMV

Gemeindebüro Großpösna, Hauptstraße 25, 04463 Großpösna

Öffnungszeiten: Donnerstag 15-17

Internet: www.kirchgemeinde-grosspoesna.deE-Mail: kg.grosspoesna@evlks.de**Pfarrer Albrecht Häußler**, Tel.: 0176 34468479, albrecht.haeussler@evlks.de

Sprechzeiten Mittwoch 16:00 bis 17:00 Uhr

Kantor Maik Gosdzinski, Tel.: 0176 26768780, kontakt@maik-leipzig.com**Gemeindepädagogin Gabriele Albert**, Tel.: 034297 89189, gabriele-albert@web.de**Verwaltungsmitarbeiterin Yvonne Rudolph**, Tel.: 034297 423989, Fax: 034291 423981,yvonne.rudolph@evlks.de**Friedhöfe vor Ort – Ansprechpartne:** Fuchshain: Frau Kinne / Großpösna: Frau Rudolph / Kleinpösna: Herr Beckmann / Seifertshain: Frau Drehmel**Friedhofsarbeiter Großpösna:** Matthias Döring**Küsterin für Fuchshain, Kleinpösna und Seifertshain:** Frau Carmen Beckmann**Reinigungsarbeiterin in Großpösna:** Liane Brade**Gemeindebüro Pomßen, Hauptstraße 31, 04668 Parthenstein OT Pomßen**

Öffnungszeiten: Montag 9-13, Donnerstag 14-18

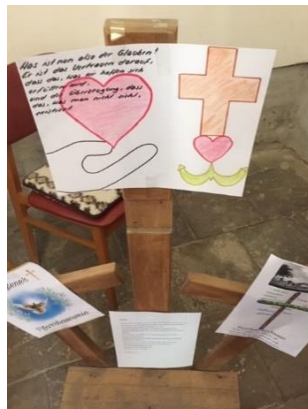
Internet: www.pfarramt-pomssen.deE-Mail: kg.pomssen_belgershain@evlks.de**Pfarrerin Bettine Reichelt**, Tel.: 034293 29526 oder 0176 25924443, bettine.reichelt@gmx.de**Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Winter**, Tel.: 034293 29526, Fax: 034293 34662,birgit.winter@evlks.de**Kantorin Cornelia Schneider**, Tel.: 0177 2767692, c-schneider77@gmx.net**Gemeindepädagogin Maureen Müller-Raubold**, , Tel.: 0157 76624308,maureen.raubold@web.de**Posaunenchorleiterin Christiane Mattersteig**, Tel.: 0172 1405417,christiane.mattersteig@gmx.de**Junge Erwachsene und Flötenkreis: Katja Hofmann**, Tel.: 0176 24656647**Friedhofsmitarbeiter Ronny Goldammer**, Tel.: 0173 850 9508**Herausgeber: Kirchspiel Muldental, Region West, Redaktion:** Birgit Winter**Druck:** Offset-Friedrich GmbH & Co. KG, Zum Grenzgraben 23A, 76698 Ubstadt-Weiher**Redaktionsschluss:** Für die Ausgabe August-September bitten wir um Beiträge bis zum 15.07.21.

Erbetener Beitrag: 3,00 €/ Jahr

Schlussstein:**Was wird, weiß, wer weiß, was wurde.“****Michael Wolffsohn**



Daniel Beilschmidt an der Ladegastorgel Naunhof
Elke und Tilman Zieschang, Musik. Andacht Naunhof
Stefan Weyh in der Musikalischen Andacht, Naunhof
Birgit Braun und Christian Schmidt, Klangprojekt
Wanderung durch das Labyrinth Großsteinberg
Himmelfahrtsgottesdienste in Naunhof und Großpösna



Osternacht in Großsteinberg
Konfirmandenvorstellung in Threna
Störche in Großbardau

